

# Inhaltsübersicht

<b>1. Kapitel Grundlagen</b> .....	1
§ 1 Begriff und Entwicklung eines internationalen und europäischen Zivilverfahrensrechts .....	1
§ 2 Internationales Patentrecht .....	18
§ 3 Globale, europäische und nationale Streitregelung für Patentsachen . . .	37
§ 4 Rechtsquellen des internationalen und europäischen Zivilverfahrensrechts .....	53
§ 5 Zusammenfassung .....	60
<b>2. Kapitel Zivilverfahren mit Auslandsbezug</b> .....	61
§ 6 Gerichtsbarkeit .....	61
§ 7 Zusammenhang von internationaler Zuständigkeit, Internationalem Privatrecht und materiellem Recht .....	67
§ 8 Ermittlung, Anwendung und Revisibilität ausländischen Rechts .....	72
§ 9 Internationale Zustellung .....	82
§ 10 Internationales Beweisrecht .....	97
§ 11 Tätigkeit von Rechtsanwälten in Europa .....	109
§ 12 Zusammenfassung .....	112
<b>3. Kapitel Internationale Zuständigkeit insbesondere bei Patentrechtsstreitigkeiten</b> .....	113
§ 13 EuGVO, LGVÜ .....	113
§ 14 Zuständigkeit nach dem Anerkennungsprotokoll zum EPÜ .....	211
§ 15 Zuständigkeit des EPG .....	212
§ 16 Zuständigkeit nach deutschem IZPR .....	216
§ 17 Zusammenfassung .....	226
<b>4. Kapitel Verfahrenskoordination bei internationalen Prozessen</b> .....	227
§ 18 Rechtshängigkeit in der EuGVO .....	229
§ 19 Aussetzung bei Konnexität .....	237
§ 20 Rechtshängigkeit nach dem Anerkennungsprotokoll zum EPÜ .....	240
§ 21 Deutsches IZPR .....	241
§ 22 Zusammenfassung .....	242
<b>5. Kapitel Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen</b> .....	243
§ 23 Die Unterscheidung von Anerkennung und Vollstreckung .....	245
§ 24 Anerkennung ausländischer Entscheidungen nach der EuGVO .....	248

# Inhaltsübersicht

---

§ 25	Anerkennung von Entscheidungen des EPG . . . . .	262
§ 26	Anerkennung im Verhältnis von und zu Nichtvertragsmitgliedstaaten des EPGÜ . . . . .	263
§ 27	Anerkennung nach dem Anerkennungsprotokoll zum EPÜ . . . . .	264
§ 28	Anerkennung nach deutschem IZPR . . . . .	265
§ 29	Der Europäische Vollstreckungstitel . . . . .	274
§ 30	Vollstreckung nach der EuGVO . . . . .	277
§ 31	Vollstreckung der Entscheidungen des EPG . . . . .	282
§ 32	Vollstreckbarerklärung nach deutschem IZPR . . . . .	284
§ 33	Zusammenfassung . . . . .	286
<b>6. Kapitel Internationaler einstweiliger Rechtsschutz . . . . .</b>		<b>287</b>
§ 34	Einstweiliger Rechtsschutz und EuGVO . . . . .	291
§ 35	Regelung des einstweiligen Rechtsschutzes in Deutschland . . . . .	298
§ 36	Die Bedeutung einstweiligen Rechtsschutzes in Patentverletzungsverfahren . . . . .	306
§ 37	Zusammenfassung . . . . .	307
<b>7. Kapitel Internationale Schiedsgerichtsbarkeit . . . . .</b>		<b>309</b>
§ 38	Wesen, Bedeutung und Vorteile internationaler Schiedsgerichtsbarkeit . . . . .	309
§ 39	Schiedsgerichtsbarkeit im Bereich des Patentrechts . . . . .	312
§ 40	Relevante Rechtsquellen . . . . .	314
§ 41	Schiedsvereinbarung, Schiedsverfahren und Schiedsspruch . . . . .	317
§ 42	Das Verhältnis der Schiedsgerichtsbarkeit zur staatlichen Gerichtsbarkeit . . . . .	342
§ 43	Einstweiliger Rechtsschutz durch Schiedsgerichte . . . . .	345
§ 44	Zusammenfassung . . . . .	347

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungen .....	XIX
Literatur .....	XXVII
<b>1. Kapitel Grundlagen .....</b>	<b>1</b>
<b>§ 1 Begriff und Entwicklung eines internationalen und europäischen Zivilverfahrensrechts. ....</b>	<b>1</b>
I. Die Bedeutung des Auslandsbezugs des Rechtsstreits. ....	2
II. Die Begriffe IZPR und IZVR .....	3
III. Die Entwicklung des IZPR .....	4
1. Historie. ....	4
2. IZPR im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts in Europa. ....	5
3. Weltweites IZPR. ....	15
<b>§ 2 Internationales Patentrecht. ....</b>	<b>18</b>
I. Das Territorialitätsprinzip im Patentrecht. ....	18
II. TRIPS .....	24
III. EPÜ. ....	25
IV. Das Europäische Patent mit einheitlicher Wirkung .....	27
1. Der Weg zum Europäischen Patent mit einheitlicher Wirkung . . .	27
2. Stand des Europäischen Patentreformpaketes .....	30
3. Struktur des EPeW .....	31
a) EPeWVO als Übereinkommen i.S. Art. 142 EPÜ .....	33
b) Kompetenz Art. 118 AEUV. ....	33
c) Gemeinsames Inkrafttreten des Patenpaketes .....	34
d) Kein unionsgerichtlicher Rechtsschutz im Erteilungsverfahren .....	35
V. Harmonisierung materiellen Patentrechts und Anerkennung von Patenten .....	36
<b>§ 3 Globale, europäische und nationale Streitregelung für Patentsachen . . .</b>	<b>37</b>
I. Internationaler Schutz durch das TRIPS .....	37
II. Streitigkeiten um »europäische« Patente. ....	40
1. Richtlinie zur Durchsetzung der Rechte des Geistigen Eigentums. . .	41
2. EPGÜ. ....	44
3. Streitregelungssystem für Europäische Patente. ....	47
4. Einspruchs- und Beschwerdeverfahren nach geltendem Recht. ....	48
5. Nichtigkeitsklagen. ....	49
6. Verletzungsverfahren. ....	49

# Inhaltsverzeichnis

---

III.	Streitigkeiten um nationale Patente . . . . .	49
1.	Streitigkeiten um den Bestand des Schutzrechts . . . . .	50
a)	Einspruchsverfahren. . . . .	50
b)	Nichtigkeitsverfahren. . . . .	50
c)	Beschwerdeverfahren . . . . .	51
2.	Patentstreitsachen . . . . .	51
<b>§ 4</b>	<b>Rechtsquellen des internationalen und europäischen Zivilverfahrensrechts.</b> . . . . .	<b>53</b>
I.	Rangfragen. . . . .	53
1.	Das Verhältnis des Völkerrechts zum nationalen Recht . . . . .	53
2.	Verhältnis völkerrechtlicher Verträge untereinander. . . . .	56
3.	Europarecht und nationales Recht. . . . .	56
II.	Rechtsgrundlagen des IZPR. . . . .	57
1.	Rechtsgrundlagen der Gerichtsbarkeit. . . . .	58
2.	Rechtsgrundlagen der internationalen Zuständigkeit. . . . .	58
3.	Rechtsgrundlagen der Behandlung fremden Rechts im Verfahren . . . . .	58
4.	Rechtsgrundlagen für Zustellungen im Ausland . . . . .	58
5.	Rechtsgrundlagen für Beweisaufnahmen im Ausland. . . . .	59
6.	Rechtsgrundlagen der Anerkennung und Vollstreckung . . . . .	59
7.	Rechtsgrundlagen der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit . . . . .	59
<b>§ 5</b>	<b>Zusammenfassung.</b> . . . . .	<b>60</b>
<b>2. Kapitel</b>	<b>Zivilverfahren mit Auslandsbezug</b> . . . . .	<b>61</b>
<b>§ 6</b>	<b>Gerichtsbarkeit.</b> . . . . .	<b>61</b>
I.	Begriff der Gerichtsbarkeit. . . . .	62
II.	Immunität ausländischer Staaten . . . . .	62
III.	Persönliche Immunität. . . . .	65
IV.	Immunität im Verfahren . . . . .	66
<b>§ 7</b>	<b>Zusammenhang von internationaler Zuständigkeit, Internationalem Privatrecht und materiellem Recht</b> . . . . .	<b>67</b>
I.	Internationale Zuständigkeit und Kollisionsrecht. . . . .	68
II.	Internationale Zuständigkeit und Verfahrensrecht . . . . .	69
III.	Internationale Zuständigkeit und innerstaatliche Kompetenzverteilung. . . . .	70
<b>§ 8</b>	<b>Ermittlung, Anwendung und Revisibilität ausländischen Rechts.</b> . . . . .	<b>72</b>
I.	Ermittlung ausländischen Rechts . . . . .	72
II.	Anwendung ausländischen Rechts . . . . .	75
III.	Revisibilität ausländischen Rechts . . . . .	76
IV.	Anwendung von in- und ausländischem zwingenden Recht. . . . .	77
1.	Der Begriff des zwingenden Rechts . . . . .	78
2.	Bindung staatlicher Gerichte an zwingendes Recht . . . . .	79
3.	Theoretische Begründung der Anwendung ausländischen zwingenden Rechts . . . . .	80

<b>§ 9 Internationale Zustellung</b> .....	82
I. Ausgangslage und Interessen .....	82
II. Internationale Zustellung auf der Grundlage der EuZustVO .....	85
1. Zustellungsarten .....	87
2. Sprachregelung .....	89
3. Bewertung .....	91
III. Zustellungen nach dem HZÜ (1965) .....	92
IV. Deutsches Zustellungsrecht .....	94
1. Grundlagen autonomen deutschen Zustellungsrechts .....	95
2. Ergänzung von HZÜ .....	96
<b>§ 10 Internationales Beweisrecht</b> .....	97
I. Europäische Beweisverordnung .....	100
1. Anwendungsbereich .....	101
2. Organisation der Rechtshilfe .....	102
3. Beweisaufnahme durch ersuchtes Gericht .....	102
4. Unmittelbare Beweisaufnahme durch das ersuchende Gericht .....	104
5. Extraterritoriale Beweisbeschaffung .....	105
II. Haager Beweisübereinkommen .....	105
1. Anwendungsbereich .....	106
2. Beweisaufnahme durch das ersuchte Gericht .....	107
3. Unmittelbare Beweisaufnahme durch diplomatische oder konsularische Vertreter .....	108
<b>§ 11 Tätigkeit von Rechtsanwälten in Europa</b> .....	109
<b>§ 12 Zusammenfassung</b> .....	112
<b>3. Kapitel Internationale Zuständigkeit insbesondere bei     Patentrechtsstreitigkeiten</b> .....	113
<b>§ 13 EuGVO, LGVÜ</b> .....	113
I. Einführung .....	113
1. Das System direkter Zuständigkeiten .....	115
2. Die Arten der Zuständigkeiten .....	118
3. Die Zuständigkeitsnormen als feste Regeln .....	118
4. Beachtung der internationalen Zuständigkeit in allen Instanzen .....	121
II. Sachlicher Anwendungsbereich .....	122
III. Räumlicher Anwendungsbereich der Zuständigkeitsordnungen .....	129
1. Binnenmarktprozesse .....	129
2. Drittstaatenproblematik .....	130
3. Drittstaatenangehörige vor dem EPG .....	132
IV. Zeitpunkt der Beurteilung der Zuständigkeit .....	133
V. Der allgemeine Gerichtsstand am Wohnsitz des Beklagten Art. 4 Abs. 1 EuGVO .....	134
1. Intention der Zuständigkeit .....	134

2.	Der allgemeine Beklagtengerichtsstand bei Patentverletzungsstreitigkeiten. . . . .	135
3.	Der allgemeine Beklagtengerichtsstand nach dem EPGÜ . . . . .	136
4.	Abgrenzung zum ausschließlichen Gerichtsstand in Art. 24 Nr. 4 EuGVO . . . . .	137
5.	Anwendung der Art. 4 ff. EuGVO auf Verletzungs- und Vertragsprozesse . . . . .	138
6.	Einwand der Patentnichtigkeit im Patentverletzungsverfahren. . . . .	139
a)	Das Grundproblem . . . . .	139
b)	Lösung in anderen internationalen Jurisdiktionsordnungen . . . . .	140
c)	Lösung in den Mitgliedstaaten. . . . .	140
d)	Der EuGH in GAT/LuK . . . . .	142
e)	Kritik. . . . .	144
f)	Die Zukunft des Nichtigkeitseinwands . . . . .	146
g)	Der Nichtigkeitseinwand vor dem EPG . . . . .	148
VI.	Die besonderen Gerichtsstände des Art. 7 EuGVO . . . . .	149
1.	Gerichtsstand des Erfüllungsortes Art. 7 Nr. 1 EuGVO . . . . .	149
2.	Gerichtsstand der unerlaubten Handlung Art. 7 Nr. 2 EuGVO . . . . .	155
a)	Begriff der unerlaubten Handlung . . . . .	157
b)	Tatortbegriff – Unterscheidung von Handlungs- und Erfolgsort. . . . .	158
c)	Gerichtsstand des Sachzusammenhangs? . . . . .	165
d)	Der Gerichtsstand bei Patentverletzungsverfahren . . . . .	165
aa)	Die Bestimmung des Handlungs- und Erfolgsortes . . . . .	166
bb)	Abgrenzung zu Art. 24 Nr. 4 EuGVO . . . . .	167
cc)	Das Problem inhaltsgleicher Patente . . . . .	167
dd)	Negative Feststellungsklage auf Nichtverletzung eines Patents . . . . .	168
3.	Gerichtsstand für Adhäsionsklagen Art. 7 Nr. 3 EuGVO . . . . .	170
4.	Niederlassungsgerichtsstand Art. 7 Nr. 5 EuGVO. . . . .	170
VII.	Die Gerichtsstände des Sachzusammenhangs des Art. 8 EuGVO. . . . .	173
1.	Streitgenossenschaftsgerichtsstand Art. 8 Nr. 1 EuGVO . . . . .	173
a)	Räumlicher Anwendungsbereich des Art. 8 Nr. 1 EuGVO . . . . .	176
b)	Die Anwendung des Art. 8 Nr. 1 EuGVO bei Patentstreitigkeiten. . . . .	177
2.	Gerichtsstand der Gewährleistungs- und Interventionsklage Art. 8 Nr. 2 EuGVO . . . . .	181
3.	Gerichtsstand der Widerklage Art. 8 Nr. 3 EuGVO . . . . .	182
VIII.	Zuständigkeit in Versicherungssachen Art. 10–16 EuGVO . . . . .	183
IX.	Zuständigkeit in Verbrauchersachen Art. 17–19 EuGVO . . . . .	186
X.	Zuständigkeit für individuelle Arbeitsverträge Art. 20–23 EuGVO . . . . .	190
XI.	Ausschließliche Zuständigkeiten Art. 24 EuGVO . . . . .	191
1.	Unbewegliche Sachen (Nr. 1) . . . . .	192
2.	Gesellschaften und juristische Personen (Nr. 2) . . . . .	193
3.	Schutzrechte (Nr. 4) . . . . .	195

XII. Gerichtsstandsvereinbarung Art. 25 EuGVO . . . . .	195
1. Räumlicher Anwendungsbereich . . . . .	197
2. Rechtsnatur . . . . .	198
3. Wirkung . . . . .	200
4. Missbrauchskontrolle . . . . .	201
5. Einschränkung bei Patentstreitsachen . . . . .	203
6. Formanforderungen . . . . .	204
7. Der Terminus der Vereinbarung . . . . .	205
a) Notwendiger Rückgriff auf nationales Recht . . . . .	206
b) Europäische Auslegung des Begriffs . . . . .	207
8. Prorogationsbefugter Personenkreis . . . . .	208
9. Prorogierbarer Streitgegenstand . . . . .	208
XIII. Rügelose Einlassung Art. 26 EuGVO . . . . .	208
<b>§ 14 Zuständigkeit nach dem Anerkennungsprotokoll zum EPÜ . . . . .</b>	<b>211</b>
<b>§ 15 Zuständigkeit des EPG . . . . .</b>	<b>212</b>
I. Organisation des EPG . . . . .	212
II. Anwendung der EuGVO vor dem EPG . . . . .	212
III. Ausschließliche sachliche Zuständigkeit des EPG . . . . .	214
<b>§ 16 Zuständigkeit nach deutschem IZPR . . . . .</b>	<b>216</b>
I. Allgemeiner Gerichtsstand . . . . .	217
II. Besondere Gerichtsstände . . . . .	217
1. Gerichtsstand des Erfüllungsortes § 29 ZPO . . . . .	218
2. Gerichtsstand der unerlaubten Handlung § 32 ZPO . . . . .	218
3. Gerichtsstand des Vermögens § 23 ZPO . . . . .	220
4. Niederlassungsgerichtsstand § 21 ZPO . . . . .	221
III. Gerichtsstand der Belegenheit der Sache § 24 ZPO . . . . .	221
IV. Zuständigkeit bei Sachzusammenhängen . . . . .	222
1. Gerichtsstand der Widerklage § 33 ZPO . . . . .	222
2. Aufrechnung . . . . .	222
3. Interventionsklage . . . . .	223
4. Streitgenossenschaft . . . . .	223
V. Gerichtsstandsvereinbarungen . . . . .	223
VI. Rügelose Einlassung . . . . .	224
VII. Notzuständigkeit . . . . .	225
<b>§ 17 Zusammenfassung . . . . .</b>	<b>226</b>
<b>4. Kapitel Verfahrenskoordination bei internationalen Prozessen . . . . .</b>	<b>227</b>
<b>§ 18 Rechtshängigkeit in der EuGVO . . . . .</b>	<b>229</b>
I. Das System der Rechtshängigkeit in der EuGVO . . . . .	230
II. Zeitpunkt der Rechtshängigkeit Art. 32 EuGVO . . . . .	231

## Inhaltsverzeichnis

---

III. Anwendung von Art. 29 EuGVO bei ausschließlichen Zuständigkeiten und Gerichtsstandsvereinbarungen . . . . .	232
IV. Derselbe Anspruch – Die Kernpunkttheorie des EuGH. . . . .	234
V. Rechtshängigkeit bei internationalen Patentverletzungsverfahren . . . . .	235
<b>§ 19 Aussetzung bei Konnexität . . . . .</b>	<b>237</b>
<b>§ 20 Rechtshängigkeit nach dem Anerkennungsprotokoll zum EPÜ. . . . .</b>	<b>240</b>
<b>§ 21 Deutsches IZPR. . . . .</b>	<b>241</b>
<b>§ 22 Zusammenfassung . . . . .</b>	<b>242</b>
<b>5. Kapitel Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen. . . . .</b>	<b>243</b>
<b>§ 23 Die Unterscheidung von Anerkennung und Vollstreckung. . . . .</b>	<b>245</b>
I. Notwendigkeit von Anerkennung und Vollstreckung. . . . .	245
II. Anerkennung . . . . .	245
1. Theorie der Wirkungserstreckung . . . . .	245
2. Gleichstellungstheorie . . . . .	246
3. Kumulationstheorie. . . . .	246
4. Folgen des Theorienstreits . . . . .	246
5. Stellungnahme . . . . .	247
III. Vollstreckbarerklärung . . . . .	247
<b>§ 24 Anerkennung ausländischer Entscheidungen nach der EuGVO. . . . .</b>	<b>248</b>
I. Anerkennungsfähige Entscheidungen. . . . .	248
II. Anerkennungsfähige Urteilstwirkungen. . . . .	249
1. Rechtskraft . . . . .	249
2. Vollstreckbarkeit . . . . .	251
3. Gestaltungswirkung . . . . .	252
4. Drittwirkungen. . . . .	252
a) Interventionswirkung. . . . .	252
b) Streitverkündungswirkung. . . . .	253
5. Tatbestandswirkung . . . . .	253
III. Anerkennung ex lege ohne Verfahren . . . . .	254
IV. Zeitpunkt der Anerkennung . . . . .	255
V. Anerkennungsversagungsgründe . . . . .	255
1. Ordre public-Vorbehalt. . . . .	256
2. Verletzung des rechtlichen Gehörs. . . . .	258
3. Unvereinbare Entscheidung im Anerkennungsstaat. . . . .	259
4. Unvereinbare Entscheidung im Anerkennungsstaat. . . . .	261
<b>§ 25 Anerkennung von Entscheidungen des EPG . . . . .</b>	<b>262</b>
<b>§ 26 Anerkennung im Verhältnis von und zu Nichtvertragsmitgliedstaaten des EPGÜ. . . . .</b>	<b>263</b>



§ 27 Anerkennung nach dem Anerkennungsprotokoll zum EPÜ . . . . .	264
§ 28 Anerkennung nach deutschem IZPR . . . . .	265
I. Anerkennungsfähige Entscheidungen . . . . .	265
II. Bestandskraft im Ausland als Anerkennungsvoraussetzung . . . . .	267
III. Grundsatz automatischer Anerkennung . . . . .	267
IV. Anzuerkennende Urteilswirkungen . . . . .	268
V. Voraussetzungen der Anerkennung . . . . .	269
1. Internationale Anerkennungszuständigkeit . . . . .	269
2. Rechtliches Gehör bei Verfahrensbeginn . . . . .	270
3. Unvereinbare Entscheidung . . . . .	271
4. Ordre public-Vorbehalt . . . . .	271
5. Gegenseitigkeit . . . . .	272
§ 29 Der Europäische Vollstreckungstitel . . . . .	274
§ 30 Vollstreckung nach der EuGVO . . . . .	277
I. Das bisherige Verfahren der Vollstreckbarerklärung . . . . .	277
II. Der Weg zur Brüssel Ia-Verordnung . . . . .	278
III. Der Wegfall des Exequaturs in der Brüssel Ia-Verordnung . . . . .	278
IV. Vollstreckung in Deutschland . . . . .	279
V. Antragsverfahren auf Versagung der Anerkennung und Vollstreckung . .	280
VI. Rechtsbehelfe gegen Entscheidung auf Versagung der Anerkennung und Vollstreckung . . . . .	280
§ 31 Vollstreckung der Entscheidungen des EPG . . . . .	282
I. Abgrenzung EuGVO und EPGÜ bei der Vollstreckung . . . . .	282
II. Geltung für Vergleiche des Mediations- und Schiedsentrums . . . . .	282
III. Verhältnis des EPGÜ zum nationalen Zwangsvollstreckungsrecht . . . . .	283
§ 32 Vollstreckbarerklärung nach deutschem IZPR . . . . .	284
I. Vollstreckbarerklärung durch Urteil . . . . .	284
II. Vollstreckbarerklärungsfähige Entscheidungen . . . . .	285
III. Prüfungsgegenstand . . . . .	285
§ 33 Zusammenfassung . . . . .	286
<b>6. Kapitel Internationaler einstweiliger Rechtsschutz . . . . .</b>	<b>287</b>
§ 34 Einstweiliger Rechtsschutz und EuGVO . . . . .	291
I. Weitgehend fehlende Regelung in der EuGVO . . . . .	291
II. Zuständigkeit der Hauptsachegerichte nach der EuGVO . . . . .	293
III. Zuständigkeit nationaler Gerichte nach nationalen Zuständigkeitsvorschriften . . . . .	294
IV. Keine Koordination von Hauptsacheverfahren und einstweiligen Maßnahmen . . . . .	296
V. Anerkennung und Vollstreckung . . . . .	297

# Inhaltsverzeichnis

---

§ 35	Regelung des einstweiligen Rechtsschutzes in Deutschland . . . . .	298
I.	Arten . . . . .	298
II.	Voraussetzungen . . . . .	298
III.	Verfahren . . . . .	299
IV.	Regelung der einstweiligen Verfügung . . . . .	302
	1. Sicherungsverfügung . . . . .	302
	2. Regelungsverfügung . . . . .	302
	3. Leistungsverfügung . . . . .	305
§ 36	Die Bedeutung einstweiligen Rechtsschutzes in Patentverletzungsverfahren . . . . .	306
§ 37	Zusammenfassung . . . . .	307
7. Kapitel	Internationale Schiedsgerichtsbarkeit . . . . .	309
§ 38	Wesen, Bedeutung und Vorteile internationaler Schiedsgerichtsbarkeit	309
§ 39	Schiedsgerichtsbarkeit im Bereich des Patentrechts . . . . .	312
§ 40	Relevante Rechtsquellen . . . . .	314
§ 41	Schiedsvereinbarung, Schiedsverfahren und Schiedsspruch . . . . .	317
I.	Die Schiedsvereinbarung . . . . .	317
	1. Rechtsnatur . . . . .	317
	2. Standort der Schiedsvereinbarung . . . . .	318
	3. Wirkung . . . . .	318
	4. Anwendbares Recht . . . . .	319
	5. Objektive Schiedsfähigkeit . . . . .	320
	a) Verhältnis zur nachträglichen Kontrolle des Schiedsspruchs . . . . .	320
	b) Notwendiger Rückgriff auf nationales Recht . . . . .	320
	c) Die Ausgestaltung durch nationales Recht . . . . .	321
	6. Subjektive Schiedsfähigkeit . . . . .	325
	7. Formanforderungen . . . . .	326
	a) Anforderungen im UNÜ . . . . .	326
	b) Anforderungen im deutschen Recht . . . . .	327
	8. Freiwilligkeit der Schiedsvereinbarung . . . . .	328
II.	Das Schiedsverfahren . . . . .	330
	1. Zwingender Inhalt deutschen Rechts . . . . .	330
	2. Bildung eigener Verfahrensregeln . . . . .	330
	3. Dispositive gesetzliche Verfahrensregelungen . . . . .	331
	4. Verfahrensgestaltung nach Ermessen des Schiedsgerichts . . . . .	331
	5. Bildung und Zusammensetzung des Schiedsgerichts . . . . .	331
	6. Kompetenz-Kompetenz . . . . .	332
III.	Der Schiedsspruch . . . . .	333
	1. Wirkung . . . . .	333
	2. Form . . . . .	334

3.	Das in der Hauptsache anzuwendende Recht . . . . .	334
a)	Kollisionsrechtliche Bindung des Schiedsgerichts. . . . .	334
b)	Rechtswahl der Parteien . . . . .	336
4.	Kostenentscheidung . . . . .	336
5.	Veröffentlichung von Schiedssprüchen . . . . .	337
6.	Aufhebung inländischer Schiedssprüche . . . . .	337
a)	Aufhebungsgründe. . . . .	337
aa)	Mängel der Schiedsvereinbarung . . . . .	337
bb)	Mängel des Schiedsverfahrens . . . . .	337
cc)	Fehlen der objektiven Schiedsfähigkeit . . . . .	338
dd)	Ordre public Verstoß. . . . .	338
b)	Aufhebungsverfahren. . . . .	338
7.	Vollstreckbarerklärung aus- und inländischer Schiedssprüche . . . . .	338
a)	Vollstreckbarerklärung inländischer Schiedssprüche. . . . .	338
b)	Vollstreckbarerklärung ausländischer Schiedssprüche. . . . .	339
§ 42	<b>Das Verhältnis der Schiedsgerichtsbarkeit zur staatlichen Gerichtsbarkeit.</b> . . . . .	343
I.	Übergewicht einer Seite bei der Zusammensetzung des Schiedsgerichts. . . . .	343
II.	Ersatzbestellung von Schiedsrichtern . . . . .	343
III.	Gerichtliche Unterstützung bei der Beweisaufnahme und sonstige richterliche Handlungen . . . . .	343
IV.	Vollziehbarerklärung von einstweiligen Maßnahmen des Schiedsgerichts. . . . .	344
V.	Vollstreckbarerklärung und Aufhebung von Schiedssprüchen. . . . .	344
§ 43	<b>Einstweiliger Rechtsschutz durch Schiedsgerichte</b> . . . . .	345
§ 44	<b>Zusammenfassung</b> . . . . .	347
Anhang 1	<b>Quellen und Internet- Adressen.</b> . . . . .	349
Anhang 2	<b>Europäische Rechtsakte und Übereinkommen des internationalen Zivilprozessrechts</b> . . . . .	350
Anhang 3	<b>Europäische Rechtsakte und europäische und weltweite Übereinkommen des internationalen Patentrechts.</b> . . . . .	352
	Stichwortverzeichnis. . . . .	353